

So installieren Sie Ihre Aus- stiegshilfe für Amphibien.

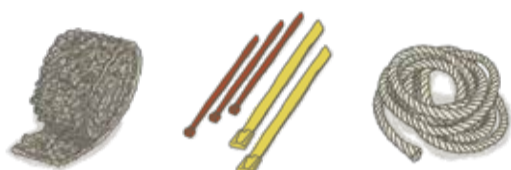


Herzlichen Dank, dass Sie die Ausstiegshilfe «Terramat» bei uns bestellt haben. Die Installation ist einfach und dauert ca. 20 Minuten. Das Vorgehen unterscheidet sich dabei geringfügig, je nachdem, ob Sie einen Lichtschacht oder einen Abflussschacht (Gully) damit ausrüsten. Lesen Sie die Anleitung zuerst einmal ganz durch und gehen Sie dann Schritt für Schritt vor:

Geliefertes Material

- ✚ Eine Terramat-Bahn, 150 cm lang
- ✚ 3 Kabelbinder aus Plastik
- ✚ 2 Kabelbinder aus Metall
- ✚ Ein Stück Seil

Sollte etwas fehlen, melden Sie sich bitte umgehend bei uns.



Zusätzlich benötigen Sie

- ✚ Eine Kombizange
 - ✚ Eine grosse Haushaltsschere
 - ✚ Einen Meter oder ein Massband
 - ✚ Einen faustgrossen Stein
 - ✚ Gartenhandschuhe, bei Bedarf
 - ✚ Eine Spitzhacke, ein Brecheisen oder sonst eine dünne, stabile Stange.
- Notfalls reichen auch zwei kräftige Hände.



1. Gewicht anbringen

Ziehen Sie die dünne Folie auf der einen Seite der Terramat-Bahn ab. Sie wird nicht benötigt. Wickeln Sie jetzt den Stein an einem Ende der Terramat-Bahn ein und fixieren Sie ihn mit den Kabelbindern aus Plastik, so dass er nicht herausrutschen kann. Achten Sie darauf, die Kabelbinder durch das ganze Geflecht zu fädeln. Schneiden Sie danach die zu langen Enden der Kabelbinder ab.



2. Schacht öffnen

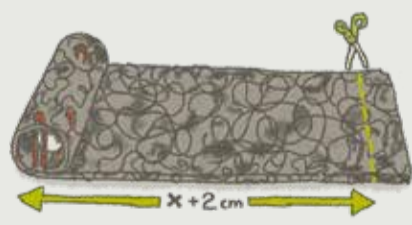
Öffnen Sie den Abflussschacht, indem Sie die Spitzhacke oder das Brecheisen in einem Loch des Deckels einhängen und ihn aufhebeln. Bei einem Lichtschacht heben Sie das Abdeckgitter mit den Händen ab und legen es zur Seite. Bei grossen oder schweren Abdeckungen arbeiten Sie am besten zu zweit.



Sichern Sie den offenen Schacht bei Bedarf, damit keine Tiere, Kleinkinder oder andere Personen hineinfallen können.

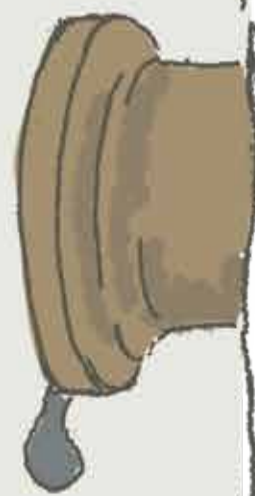
3. Terramat-Bahn zuschneiden

Messen Sie mit dem Meter oder dem Massband die Tiefe des Schachts: Vom oberen Rand bis zum Boden oder – falls der Schacht teilweise mit Steinen, Ästen oder Ähnlichem gefüllt ist – bis zu der Tiefe, wo der vorher angebrachte Stein nachher aufliegen wird. Die Terramat-Bahn soll am Schluss nicht unter Zug stehen, aber auch nicht stark durchhängen. Schneiden Sie sie anschliessend mit der Schere auf diese Länge plus 2 Zentimeter ab.



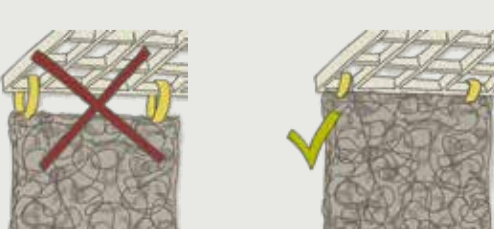
4. Seil einflechten

Schneiden Sie das Seil ungefähr auf die gleiche Länge zu und flechten Sie es in die Terramat-Bahn hinein. Das Seil darf dabei ein wenig im Zickzack laufen. Das dient der Stabilität der Ausstiegshilfe.



5. Terramat-Bahn anhängen

Befestigen Sie das Ende ohne Stein mit Hilfe der metallenen Kabelbinder am Gullydeckel bzw. am Abdeckgitter. Knipsen Sie die langen Enden der Kabelbinder mit der Zange ab und drehen Sie sie so, dass sich niemand an den Kanten verletzen kann.



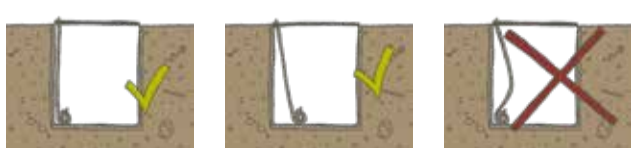
Ganz wichtig:

Die Bahn muss bei den äussersten Löchern des Gullydeckels resp. ganz am Rand des Lichtschachtes angebracht werden, nicht in der Mitte. Und sie muss bündig an Deckel bzw. Gitter anschliessen. Bleibt zwischen Deckel und Terramat-Bahn ein Abstand, können die Amphibien nicht herausklettern.



6. Deckel schliessen

Lassen sie nun das Ende mit dem Stein in den Schacht hinab gleiten und schliessen Sie den Gullydeckel respektive das Abdeckgitter vorsichtig. Die Terramat-Bahn sollte jetzt bis zum Boden des Schachts reichen, so dass der Stein auf dem Boden aufliegt. Sollte die Terramat-Bahn etwas zu lang sein und leicht durchhängen, macht das nichts. Nur zu kurz oder überhängend sollte sie nicht sein.



7. Foto schiessen

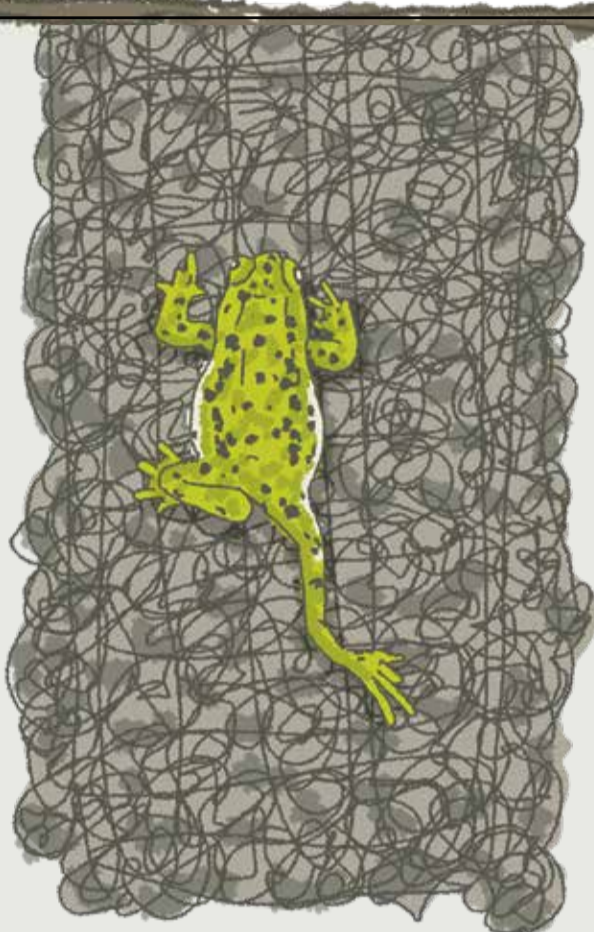
Machen Sie vor und nach dem Schliessen des Deckels ein Foto des Schachts mitsamt der Ausstiegshilfe und schicken Sie uns beide Bilder per E-Mail an froschleiter@zuerchertierschutz.ch. Wir werden sie zusammen mit dem Standort auf unserer Online-Karte veröffentlichen.



Bravo, Sie haben erfolgreich eine Amphibien-Ausstiegshilfe installiert und damit den Fröschen, Kröten, Molchen, Salamandern und vielen anderen Kleintieren geholfen!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Bei Fragen kontaktieren Sie uns per E-Mail unter froschleiter@zuerchertierschutz.ch oder per Telefon unter 044 261 97 37.



Feuersalamander

Erwachsene Feuersalamander leben ausschliesslich an Land. Die auffällige schwarz-gelbe Färbung macht sie unverwechselbar und dient als Warnung an Fressfeinde: «Achtung, ich bin giftig!»



Bergmolch

Im Frühjahr verbringt der Bergmolch einige Wochen im und am Wasser, um sich fortzupflanzen. In dieser Zeit fällt das Männchen dank dem blauen Rücken und dem orangenen Bauch besonders auf.



Erdkröte

Schon früh im Jahr machen sich die nachtaktiven Erdkröten in grosser Zahl zu ihren Laichgewässern auf und legen dazu bis zu 3 km zurück. Leider fallen dabei viele dem Strassenverkehr zum Opfer.



Geburtshelferkröte

Der helle Ruf des «Glögglifroschs» ist unverkennbar. Auch die Brutpflege ist einzigartig: Das Männchen wickelt die Eischnüre um die Beine und legt sie erst kurz vor dem Schlüpfen im Wasser ab.



Grasfrosch

Der Grasfrosch gehört zu den häufigen Arten und kommt in unterschiedlichen Färbungen vor: Braun, grauschwarz, rot aber nie grün. Dank des dunklen Schläfenflecks ist er dennoch immer zu erkennen.



Fadenmolch

Der namensgebende Faden am Schwanzende ist Teil der Wassertracht des Männchens und nur während der Balzzeit vorhanden. An Land führen die Tiere ein heimliches und unauffälliges Leben.



Wasserfrösche

Kreuzt sich der kleine Wasserfrosch mit dem eingeschleppten Seefrosch, entsteht eine Hybridform, der Teichfrosch. Die drei Arten sind meist im oder am Wasser und optisch kaum zu unterscheiden.



Gelbbauchunke

Nur bei genauem Hinsehen wird die gelbe Warnfärbung am Bauch der leider immer selteneren Gelbbauchunke sichtbar. Sie ist aber auch anhand ihrer herzförmigen Pupille gut zu erkennen.



Wir helfen Tieren. Mit Rat und Tat.

Zürcher Tierschutz
Zürichbergstrasse 263
Postfach
8044 Zürich

Telefon: 044 261 97 14

Spenden: IBAN CH62 0900 0000 8000 2311 7

info@zuerchertierschutz.ch
www.zuerchertierschutz.ch

